

# In Eilbek geht man neue Wege

## Lehrkurse für Pfleger und Schwestern

Einen neuen Weg der Fortbildung von Krankenschwestern und Krankenpflegern geht seit heute früh das Allgemeine Krankenhaus in Eilbek. Der Ärztliche Direktor, Prof. Dr. Paul Laurentius, hat ein Lehrprogramm entwickelt, das den Pflegekräften sowohl allgemeingültige als auch spezielle Gebiete der Diagnose und Therapie erläutern soll.

Soweit sie Zeit haben, treffen sich Schwestern und Pfleger jeweils für einen ganzen Tag zu Vorträgen und Diskussionen mit Ärzten. Das erste Semester dieser Art, das heute eingeleitet wurde, schließt am 10. Juli.

Der Lehrgang befaßt sich heute vorwiegend mit Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems und mit

den peripheren Durchblutungsstörungen. Das Zentralnervensystem, das unrettbar geborene Kind, die moderne Rheumachirurgie, die Dialysepflanzung und vielerlei organisatorische Probleme der Krankenversorgung sind Themen der nächsten Zusammenkünfte.

Das Eilbeker Krankenhaus will mit diesen Lehrgängen zwei wichtige Aufgaben gleichzeitig erreichen: Die dem Stand der medizinischen Entwicklung angepaßte Fortbildung des Pflegepersonals und damit eine engere Bindung an das Krankenhaus. Eine bessere Ausbildung der Schwestern und Pfleger gehört nach Ansicht vieler Experten zu den Aufgaben, die geeignet sein könnten, den Schwesternmangel zu beheben. co.

Mit einem Altlieder Apfel verführte gestern in Hamburg Eve ihren Adam. Die beiden waren zu einer Stippvisite an die Elbe gekommen, um ihre neue Platte „Die Story von Adam & Eve“ vorzustellen. Eve ist gebürtige Tschechin. Adam kommt aus Stuttgart. Seit 1965 treten die beiden zusammen auf. Um alle Termine einhalten



## Die ältesten Menschen der Welt

zu können, haben sich Adam und Eve einen weißen Mercedes 600 zugelegt. In einer Hamburger Diskothek werden sie demnächst in einer 60-Minuten-Show auftreten. Solange es Adam und Eve gibt, wird ein Geheimnis nicht gelüftet. Nach ihrem Alter beträgt, antwortete Eve: „Wir sind eben die ältesten Menschen der Welt. Das ist doch klar!“ do

## Lang genug hat es ja gedauert!

### Karte 25 Jahre unterwegs

Im Juni 1946 abgeschrieben. Ende 1969 angekommen. Diese reichlich verspätete Überraschung ist eine Postkarte, die der Hamburger Schneidermeister, Michel Jonleit, aus einem russischen Kriegsgefangenenlager an seinen Bruder geschrieben hatte und deren unerwartetes Auftauchen jetzt viele Erinnerungen wachgerufen hat.

In der Nähe von Moskau hinter Sinscheldraht, wollte Jonleit der Familie seines Bruders einige beruhigende Zeilen schicken. Doch die Nachricht, nach Dräßen im Kreis Memel adressiert, ließ lang auf sich warten. Die Nachkriegswirren waren schuld daran, daß die Karte aus Moskau erst einmal vom Erdboden verschwunden.

Sorgfältige Arbeit des Kirchlichen Suchdienstes und des Roten Kreuzes förderten die Karte dann doch noch zutage. Mit 23jähriger Verspätung konnte sie dem Empfänger, der mittlerweile aus dem Memelland an die Saar überstellt ist, zugestellt werden. Kopfschüttelnd hielt Michel Jonleit das Schreiben, das nun wieder in seinem Besitz ist, hervor. Es hat die lange Reise und die Jahre erstallt gut überstanden. Deutlich lesbar noch der Text und die russischen Dienststempel, die das Stück Papier zu einem Dokument der Vergangenheit machen.



Michel Jonleit kann es kaum glauben: Die Karte wurde doch noch aufgefunden! fotos: P. GELLER

„Ich hatte mich schon gewundert damals“, erzählt Schneidermeister Jonleit, der heute auch in Befristungskreisen einen Namen hat, „daß ich auf meine Post nie eine Antwort erhielt. Aber die Sache war eigentlich längst vergessen.“ Um so größer nun das Staunen, daß der postalische Nachzügler doch noch seinen Bestimmungsort erreicht hat. ah

## Uni-Woche mit heißen Themen

### Das Programm liegt jetzt endgültig fest / Diskussionen und Fragestunden

Das endgültige Programm für die Informationswoche der Universität vom 19. bis 26. Januar liegt jetzt vor. Es beginnt am Montag um 10 Uhr mit einem Pressegespräch im Gästehaus des Senats. Am Dienstag folgt eine Reihe umfangreicher Informationsveranstaltungen und Forumdiskussionen unter Leitung prominenter Fachleute. Auch der Rektor der Universität, Prof. Dr. Hans-Jörg Sinn, und der designierte Universitäts-Präsident Dr. Fischer-Appelt schälen sich aktiv in die Veranstaltungen ein.

Hier die Termine: Montag: 16 Uhr, Generalversammlung des gesamten Ausbildungswesens (Referendare, Hochschulen, Akademien, Fachschulen, Gymnasien). Thema: „Numerus clausus - Kompression der Ausbildung“ (Veranstaltung des ASTA).

Dienstag: 11 Uhr, Forumdiskussion „Prüfungen als hochschuldidaktisches Problem“. - 16 Uhr, Informationsveranstaltung für Schüler „Abitur - aber kein Studium“ (Leitung Dr. Fischer-Appelt). - 20 Uhr, Podiumsdiskussion „Können wir gesund bleiben, wenn die Medizin krank ist?“ (Leitung Prof. Dr. Sinn).

Mittwoch: 16 Uhr, Informationsveranstaltung für die Eltern „Was weiß und forscht die Universität über unsere Kinder?“ (Referent u. a. Prof. Giese). - 20 Uhr, Podiumsdiskussion „Naturwissenschaften und Numerus clausus - Das Ende von Fortschritt und Wohlstand“ (Leitung Prof. Dr. Heimar von Dittfurth).

Donnerstag: 20 Uhr, Podiumsdiskussion „Alarm: Unsere Kinder ohne Lehrer“. Bei den Podiumsdiskussionen hat das Publikum

nach etwa einer Stunde Gelegenheit, Fragen zu stellen. Alle Veranstaltungen finden im Auditorium maximum statt. Für Mittwoch nachmittag ist ein Universitäts-Kindergarten eingerichtet. Der Dienstag ist ganz vorlesungsfrei, der Mittwoch am Nachmittag.

Die Universität will mit dieser Informations-Woche - wie berichtet - die Bevölkerung über ihre bisherigen Leistungen und über ihre künftigen Aufgaben unterrichten. Der Anfang für diese Aktion ist der drohende Numerus clausus für die Masenfächer sowie die angekündigte Begrenzung der Studienplätze auf 20.000.

Seit gestern läßt die Universität in der Stadt eine Zeitung verteilen, in der die Problematik des Numerus clausus erläutert wird. „Nun sind wir in der Bildungs-sackgasse“, heißt es in der

Schlagzeile. In einer „Privat-anzeige“ bittet der Rektor der Universität, Professor Dr. Sinn, die Hamburger Bürger, in den Wahlveranstaltungen der politischen Parteien Primat der Bildungspolitik zu verlangen. „Bringen Sie die Universität und sich selbst aus der Sackgasse“, ruft er auf in einer Fußnote heißt es: „Zur Fortsetzung der Information hat die Universität kein Geld, für die hier vorgeschlagene hat sie die bewilligten Sondermittel überzogen.“

In der Zeitung, die in einer Auflage von 150.000 Stück gedruckt worden ist, erläutern die einzelnen Fakultäten ihre Probleme. Die Beiträge sind eingeleitet von Zweizeilern wie: „Offenbar macht Dummheit froh, drum machen wir nur weiler so.“ Rektor Professor Sinn wird heute nachmittag selber auf der Mönckebergstraße diese Zeitung verteilen.

## Seit November vermißt

Seit dem 18. November vorigen Jahres wird die 17jährige Jutta Schreiber aus Wilhelmsburg vermißt. Es wird vermutet, daß sie sich in Gesellschaft anderer Jugendlicher aufhielt.

Jutta Schreiber ist 1,60 Meter groß, hat rotbraunes Haar und war zuletzt mit ei-



Jutta Schreiber nem schwarzen Mantel, einer langen Hose und roter Strickjacke bekleidet. Hinweis nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

## Mit 150.000 Mark auf der Flucht

Ein Hehler, nach dem schon seit längerer Zeit die Polizei in verschiedenen Städten der Bundesrepublik fahndete, konnte in Hamburg festgenommen werden. Es ist der 27jährige Techniker Harald O.

Er hatte einen Ausweis auf den Namen Andre Gomes bei sich. Unter falschem Namen

20-30% Prämie, 40% Zusatzprämie Zinsen und Zinseszinsen  
**VOLKSBANKEN**  
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

schem Namen hatte er eine Anstellung bei einer Hamburger Automobilfirma erreicht. Gefahndet wird auch nach seiner 26jährigen Ehefrau Irmgard. Sie hatte im Dezember vorigen Jahres bei ihrem Arbeitgeber in Düsseldorf 150.000 Mark unterschlagen. Irmgard O. hält sich vermutlich in der Schweiz auf.

Einem Teil unserer heftigen Auflage ist ein Prospekt der Firma Scharnow-Reisen beigegeben.

# Halben Sie 1970 e einönig!

**In Scharnow's sonnigem Urlaubsreich!**

**Über 8000 königliche Urlaubsmöglichkeiten gibt's bei Scharnow\* Hier einige davon:**

- Scharnow-Flug**  
Ab Hamburg plus 2 Wochen Aufenthalt: **Palma/Mallorca** Übernachtung und Frühstück ab DM 258,- **Benidorm/Spainien** Übernachtung und Frühstück ab DM 318,- **Dubrovnik/Jugoslawien** Übernachtung und Frühstück ab DM 338,- **Goldstrand/Bulgarien** Vollpension und Übernachtung DM 422,-
- Scharnow-Ferienhaus**  
Vorupör, Jütland/Dänemark Ferienhaushaus für 4 Personen, 1 Woche ab DM 145,- **Bibione-Spiaggia, Adria/Italien** Apartmenthaushaus für 2 Pers., 1 Woche ab DM 77,-
- Scharnow-Schiff**  
Kreuzfahrt mit der MS „Regina Maria“: **Mitternachtsanone am Nordkap**, von und bis Hamburg ab DM 1.090,- **Kreuzfahrt mit der MS „Regina Maria“**, **Schottland - Norwegische Fjorde**, von Hamburg - an Travemünde ab DM 1.480,-
- Scharnow-Bahn**  
14 Tage Übernachtung und Frühstück, fließend Warmwasser, priv., mit Fahrt von u. bis Hamburg: **Grönitz/Ostsee** ab DM 158,- **Steinach, Brenner/Österreich** ab DM 213,- **Waging am See/Oberbayern** ab DM 184,- **Hornberg/Schwarzwald** ab DM 196,-

**Mehr königliche Urlaube in den neuen Scharnow-Katalogen bei folgenden Reisebüros:**

# SCHARNOW

## HAMBURG REISEBÜROS

<b>Altona</b> REISEBURO GEBR. SCHNIEDER Im Bahnhof Altona Tel. 37 78 64	<b>Eilbek</b> REISEBURO PAUL LUHRS Wandbeker Chaussee 94 Tel. 25 95 84/5	<b>Horn</b> BREWO REISE-AGENTUR Rennbahnstr. 30c (Eink.-Z.) Tel. 651 42 91	<b>REISEBURO J. H. BACHMANN</b> Im House Horten Tel. 32 72 02	<b>Menzel Reisebüro</b> Alter Wall 67/69 Tel. 36 10 81	<b>Lohrügge</b> REISEBURO BERGEDORF Alte Holstenstraße 1 Tel. 724 29 29	<b>Rothenbaum</b> MENZEL REISEBURO Rothenbaumchaussee 189 Tel. 44 15 11
<b>Barmbek</b> VELLAGS REISEBURO GMBH Fuhlsbüttler Straße 169 Tel. 34 04 55	<b>Eimsbüttel</b> HANSA REISEBURO Osterstraße 132 Tel. 49 10 16	<b>Innenstadt - Hamburg 1</b> AMERICAN EXPRESS CO. Glockengießerwall 14 Tel. 32 27 34	<b>HAPA-LLOYD REISEBURO</b> Am Hauptbahnhof, Hochmannpl. Tel. 32 19 41/4	<b>REISEBURO H. C. RÜVER</b> Gr. Burstah 25 Tel. 36 14 31	<b>Lurup/Eidelstedt</b> REISEBURO GEBR. SCHNIEDER Elbgaustraße 112 Tel. 85 56 73	<b>St. Pauli</b> HAPA-LLOYD REISEBURO St.-Pauli-Landungsbrücken Tel. 31 49 44
<b>Bergedorf</b> REISEBURO BERGEDORF Sachsenia 5 Tel. 721 30 63	<b>Fuhlsbüttel</b> HAPA-LLOYD REISEBURO Im Flughafen Tel. 59 86 02	<b>REISEBURO J. H. BACHMANN</b> Chilowhaus C, Pumpen 8 Tel. 32 10 33 41	<b>REISEBURO KOCH GMBH</b> Glockengießerwall 12 Tel. 33 10 21	<b>Hamburg 36 - Innenstadt</b> HAPA-LLOYD REISEBURO Verkehrspavillon Jungfernstieg Tel. 32 19 61	<b>Neugraben</b> REISEBURO SUDERBELE Neugraben Bahnhofstraße 6 Tel. 701 94 88	<b>Volkdorf</b> BREWO REISE-AGENTUR Dorfwinkel 6 Tel. 605 79 77
<b>Billstedt</b> BREWO REISE-AGENTUR Billstedter Platz 6 (Eink.-Z.) Tel. 732 50 91/2	<b>Geschäftsstadt Nord</b> HAPA-LLOYD REISEBURO Im Esso Motor Hotel Tel. 650 90 31	<b>REISEBURO BRUNNS-REISEN</b> An der Alster 20 Tel. 280 11 01	<b>REISEBURO SCHENKER</b> Speersort, Pressehaus Tel. 36 15 51	<b>REISEBURO GEBR. SCHNIEDER</b> Im Dammtorbahnhof Tel. 44 50 51	<b>Niendorf</b> VELLAGS REISEBURO GMBH Tibarg 24 Tel. 34 06 55	<b>Wandsbek</b> REISEBURO PAUL LUHRS Pavillon am Marktplatz Tel. 68 85 67
<b>Blankenese</b> REISEBURO GEBR. SCHNIEDER Pavillon am Bahnhofsplatz Tel. 46 46 36	<b>Harburg</b> HERMES REISEBURO Moorstraße 23 Tel. 77 33 35	<b>REISEBURO THOS. COOK &amp; SON</b> Bollindamm 39 Tel. 33 08 46	<b>REISEBURO SCHENKER</b> Speersort, Pressehaus Tel. 36 15 51	<b>Hamburg 39</b> MERIAN REISEBURO Podbiemoweg 1 Tel. 36 70 51/53	<b>Osdorf</b> REISEBURO GEBR. SCHNIEDER Elbe-Einkaufszentrum Tel. 80 12 92	<b>Wilhelmsburg</b> WILHELMBURGER REISEBURO Vielingsstraße 23 Tel. 75 20 36
<b>Bramfeld</b> REISEBURO BASSINER Bramfelder Chaussee 354 Tel. 641 45 07/08	<b>Hoheluft</b> HANSA REISEBURO Hoheluftchaussee 60 Tel. 48 04 68	<b>REISE-AGENTUR WALDEMAR FAST</b> Alsterort 21 Tel. 32 71 81	<b>Hamburg 11 - Innenstadt</b> HANSEATISCHES REISEBURO Katharinenfleet 5 Tel. 36 70 51/53	<b>REISEBURO ROBERT WEINACHT</b> Bachstraße 6 Tel. 67 00 46	<b>Rahlstedt</b> REISEBURO ROBERT WEINACHT Bachstraße 6 Tel. 67 00 46	<b>Winterhude</b> MENZEL REISEBURO Hoheluftstraße 20 Tel. 46 11 83

**FACHWISSEN + ERFAHRUNG = QUALITÄTSREISE**